



## Das Picknick - Ein Fragment

-2-

Verwoben sind die Bilder deiner Bilder.  
Aus Berg wird Tal, aus Tal wird Berg.  
Nichts kann sie wirklich vereinen,  
Wenn schon der erste Strich ein Fehler ist.

Lieber Bruder,

Anna geht es gut. Ich kann Dich beruhigen, dass sie die Geschehnisse der letzten Monate allmählich vergessen kann. Sie wäre sehr froh, wenn sie keine Bilder mehr von Dir bekäme, um ihre Erinnerungen nicht zu bemühen. Diese Mühe würde dazu führen, dass alle Lasten erneut auf ihren armen Schultern liegen würden.

Die Eltern lassen Dich grüßen. Vater hat entschieden, Anna mein Zimmer zu geben. Ich wohne nun in Deiner Kammer. Die Aussicht auf den Hinterhof ist nicht sehr angenehm, und die Luft ist schlecht. Aber für Anna und das Kind ist dies eine Probe, die ich gern auf mich nehme.

Lass mich sagen, dass Du mir sehr fehlst. Vielleicht, es sind bald Ferien, können wir uns auf dem Gutshof treffen, von dem Du mir in Deinen Postkarten berichtet hast? Ich denke, den Weg werde ich finden.

Grüße,  
Dein Dich liebender Bruder

Liebes Tagebuch,

heute waren Mutter, Vater und ich auf der großen Wiese. Du weißt schon, das ist die mit dem schönen Baum. Wir haben gegessen und dem Wind gelauscht. Ich habe Mutter gefragt, warum sie so traurig ist. Vater hat uns nicht gehört.  
Sie hat gesagt: „Weil alles ständig anders wird.“

Ich verstehe das nicht.

Ob das etwas zu tun hat mit meiner Tante? Bevor sie abgereist ist, hat sie auch so etwas gesagt.

Erwachsene sind schwer zu begreifen, irgendwie.

B.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).